

Bilder wie Tagebuchblätter

Vernissage des Eschner Künstlers FauZie As'Ad im Hotel Residence

VADUZ – Als FauZie As'Ad, in Eschen wirkender und aus Indonesien stammender Künstler, die Zusage erhielt, im Residence Hotel im Städtle bis April 2007 seine Bilder präsentieren zu können, stand für ihn fest, er würde die Gelegenheit nutzen, auf die Organisation Art Care Liechtenstein aufmerksam zu machen.

• Arno Löffler

Für Sandra Abbrederis, Leiterin des Residence Hotels, ist die Zusammenarbeit mit Künstlern, die ihre Arbeiten über einen längeren Zeitraum auf sämtlichen Etagen des Hauses präsentieren, ein offensichtlicher Prestigegewinn. Die Künstler erhalten dafür Gelegenheit, eine über das übliche Galeriepublikum hinausreichende Öffentlichkeit zu erreichen. FauZie As'Ad, unter dessen etwa 20 ausgestellten Bildern sich etliche befinden, die unter dem Eindruck der Erdbebenkatastrophe im Mai 2006 in Indonesien und infolge des mit seinen Künstlerkollegen von Art Care Liechtenstein durchgeführten Besuchs in der Region entstanden sind, stellte die Vernissage am Freitag ganz ins Zeichen dieser Hilfsorganisation.



Mit Hilfe von Lichtbildern demonstrierte FauZie As'Ad, hier mit Botschafterin Lucia Rustam, die Tätigkeit von Art Care Liechtenstein in Yogyakarta.

Botschafterin Lucia Rustam

Die Ausstellung wurde von der indonesischen Botschafterin Lucia Rustam eröffnet, die sich bei As'Ad für dieses «Privileg» bedankte. Sie dankte auch der Regierung und dem Volk Liechtensteins für deren Hilfe für die notleidende Bevölkerung Indonesiens nach der Tsunamikatastrophe 2004 sowie des Erdbebens. Art-Care-Mitglied Walti Roth sprach anschliessend über die Arbeit der Organisation und über die von elf Liechtensteiner Künst-

lern, einschliesslich As'Ads und seiner selbst, gestaltete Art Care Edition 2006, die am Vernissageabend in einem gesonderten Raum zu sehen war. Die Edition hat bereits einen Käufer gefunden; der Erlös kommt Art Care zugute. Vor dem von der indonesischen Botschaft gesponserten Apéro mit indonesischen Köstlichkeiten und musikalischer Unterhaltung durch

das Zürcher Popduo Charly und Didi zeigte As'Ad anhand einer Reihe Lichtbilder, wie genau Art Care unmittelbar nach dem Erdbeben in Yogyakarta aktiv geworden war.

Sensibilisierung des Betrachters

Kontraste haben As'Ad als Künstler immer schon gereizt. Seine Kunst, gerade die aktuellen Arbeiten, in denen vielfach in einer

tagebuchartigen, inneren Schau das Thema Geborgenheit, bzw. deren Verlust im Kontext der indonesischen Naturkatastrophen, anklingt, ausgerechnet im Ambiente eines Nobelhotels zu präsentieren, passt daher sehr gut in sein Konzept. Nicht nur der Art-Care-Abend, sondern auch die Ausstellung selbst soll zur Sensibilisierung des Betrachters beitragen.

212 Volksblatt Montag 20. November 2006